

1. **Problembeschreibung:**

Im runden Tisch wurden wiederholt die Belange der Kleingartennutzer:innen in Walle angesprochen. Dabei geht es vor allem um die Regeln (Einschränkungen), die das Bundeskleingartengesetz festlegt, sowie um Probleme der Wasserversorgung.

Das von der Ölhafen-Initiative besetzte Gelände am Hagenweg hingegen ist kein Kleingartengebiet, sondern sieht als „Grünanlage“ eine andere Nutzung vor.

- Beide Bereiche fallen in den B-Plan 1800.
- Aus der Vergangenheit sind wiederholte Beschwerden über unverhältnismäßige Kontrollen, Gerichtsverfahren und „Gängelungen“ der Kleingartennutzer durch die SKUMS- Bauordnung bekannt. Außerdem weisen die Kleingartenvereine auf Probleme mit der Wasserversorgung hin.
- Bezüglich der Ölhafen-Initiative am Hagenweg zeichnet sich eine Nutzungsvereinbarung mit Immobilien Bremen (im Auftrag der Stadt) ab.
- Dem Vernehmen nach existiert ein Konzept seitens SKUMS, das jedoch nicht vorgelegt werden kann.
- Kleingartenentwicklungsplan 2025 liegt nicht vor (Personalmangel?)
- A priori sind Ölhafen und Kleingärten getrennte Themen, die dadurch verknüpft sind, dass für die jeweiligen Probleme und verschiedenen Interessenlagen in der Waller Feldmark Lösungen gefunden werden müssen.

2. **Ziel:**

- Aufnahme der Positionen/Sorgen der KleingärtnerInnen allgemein.
- Aufnahme der Positionen/Sorgen der KleingärtnerInnen in Bezug auf Ölhafeninitiative / Klärung von eventuell bestehenden Nachbarschaftskonflikten.
- Erörterung eines Lösungswunsches seitens der KleingärtnerInnen.
- Nachbarschaftsfrieden herstellen - Akzeptanz erreichen zwischen unterschiedlichen Lebensformen.

3. **Lösungsansatz/Aktion:**

- Vorbesprechung Anfang Januar 2020 (Terminvorschlag: 7./8.01.2021 ?)
- Zusammenfassung und Vorstellung am 21. Januar 2021 im FA Quartiersentwicklung (Vorlage verteilt am 14.1.)